

Bequia – Erster Eindruck 🚤 RONDÉE ATLANTIQUE 😊

Erster Eindruck der nächsten Insel Bequia *gesprochen Bäckwäi* kündigt die tollen Erlebnisse an

Landing Bay/Baliceaux 🌐 12° 57,00N 061° 08,74W 📅 Fr. 06.02.26 ⌚ 02:00 (07:00)* 📶 E3 🌙

Nacht 🌡️ 27°C 🌬️ mini Schwell 🚢 einsamer Ankerplatz 🌤️ morgen 3. mini Insel erkunden

Nach 2 überfreundlichen 😊 Tagen auf Canouan segeln wir Sa., 24.01.2026 weiter zur lang angepeilten und viel bepriesenen Insel Bequia. Schon auf der Fahrt dorthin werden wir freundlich von einem karibischen Seevogel begleitet. *Er hat sein Geschäft kurz vorher in der Luft gemacht, bevor er sich auf unserem Bugkorb ausruht.* Nach den am Horizont ersichtlichen Schauerzellen, *die wir gekonnt 😊 umsegeln*, beglückt uns ein farbkraftiger Doppelregenbogen. 🌈



Ansteuerung Bequia mit Passagier und Wetterkapriolen

Mit dem Sonnenuntergang segeln wir in die gut gefüllte Princess Margaret Bay. Wir suchen uns eine Lücke, die zweite, nach dem Abendessen die dritte Lücke bis der Abstand zu den Nachbarbooten passt und der Anker an einer etwas weniger steinigen Stelle hält. 😊



Machinel – Poison Apple – giftig

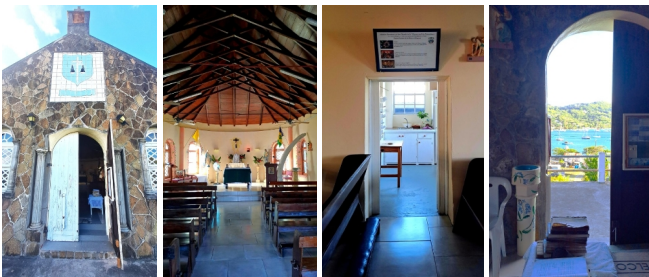
Tagsdrauf schnorcheln wir den Anker ab, um zu prüfen, ob er sich wirklich gut eingegraben hat. Nach der Ankerstellen-Odysee bleiben wir, obwohl: Wir sind in „Catamarania“ gelandet. Um uns herum rauschen blubbernd energie- und wassermachende Motoren, Aggregate und Entsalzungsanlagen. Selbst die sonst so gemütlichen Kariben trimmen an Land fleißig am Sonntag!? 😊 Ein Beiboot Besuch von Fehmarnern Seglern lenkt uns ab. Sie wollten nur mal schauen, wer da mit einer Dehler31 in der Karibik umhersegelt. Sie hatten auch mal eine. 😊

Am Nachmittag sehen wir an Land zum ersten mal den berühmt gefürchteten Machinel Baum auch Poison Apple genannt. Er ist leider sehr giftig. Sogar das abtropfende Regenwasser kann Hautirritationen hervorrufen. 😊 Schade, denn das wäre eine herrliche Menge frischen Fallobsts.



Eindrücke von Bequia farbenfroh bis müllig, ausgeblendet, ländlich – „That’s a knife.“ So knackt man Indian Almonds!

Hendrik findet mal wieder eine Indian Almond. Leider haben wir die Kerne dieser essbaren Mandel noch nicht geknackt bekommen, *doch das ändert sich bald.* Wir schlendern die Küste entlang: Typisch farbenfroh, teils müllig, ländlich.



Die St. Michael's Church mit offenen Türen vor allem zur Küche erinnert mich an *unseren* Pfarrer in Gristow: Offen, einladend, lebensnah, –lustig. Wir begegnen Eli, kaufen erst seine Mangos. Dann zeigt er wie man Indian Almonds richtig knackt. Am besten mit einer Machete. Hendrik reicht ihm ein gefundenes Messer. „That’s a knife.“ Er war in Dänemark Kindergärtner. Was wir mit ihm noch erleben ist eine andere Geschichte....



Gute Fahrt, angenehmen Wind, freundliche See wünscht Silvi 😊 mit Hendrik ...by the wind

www.BoatLifeFeeling.de/BLogbuch/ 🚤 RONDÉE-ATLANTIQUE 😊

Einladende Atmosphäre der St. Michael Kirche